

Einladung

1. Jahrestagung der BuKoF-Kommission
„Berufsbild der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten“
23. Juni 2009
an der Freien Universität Berlin
im Harnackhaus, Meitner-Saal
Innestr. 16-20
14195 Berlin

Neue Herausforderungen an die Professionalisierung und Strategiebildung von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Zeiten des Wandels der Institutionalisierung von Gleichstellung an Hochschulen

Von Anfang an existierten in den verschiedenen Bundesländern unterschiedliche Formen der Institutionalisierung von Frauenförderung und Gleichstellung an Hochschulen, die unterschiedliche Rechte der Frauenbeauftragten beinhalteten und entsprechende Handlungsstrategien erforderlich machten. In jüngster Zeit sind mit den *Stabsstellen für Gleichstellung* oder den *Gleichstellungsreferaten*, die meistens direkt bei der Hochschulleitung angesiedelt werden, neue Formen hinzugekommen. Diese Entwicklung wirft grundlegende Fragen auf, die das Selbstverständnis, die strategischen Überlegungen und die Wege der Professionalisierung von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten betreffen.

Wir möchten die Tagung dazu nutzen, um uns gemeinsam über diese neuen Entwicklungen und die damit verbundenen Herausforderungen zu verständigen: Wie nehmen wir die aktuellen Veränderungen in unseren Hochschulen und in der bundesdeutschen Hochschullandschaft wahr? Welche Voraussetzungen benötigen wir als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte heute für unser Amt? Welche Qualifikationen zeichnen uns aus, welche Kompetenzen haben wir durch unsere Tätigkeit bisher erworben und welche werden zukünftig hinzukommen oder an Bedeutung gewinnen?

Um diese Fragen eingehender zu erörtern, möchten wir einige Expertinnen um Wortbeiträge bitten und anhand ihrer Erfahrungen in einen Dialog kommen. Sie werden darüber berichten, wie sie in ihrer Hochschule eingebunden sind, wie sie ihren politischen Auftrag definieren, um welche Ziele es ihnen dabei geht und wie sie ihre ggf. veränderten Rahmenbedingungen wahrnehmen. Wir werden über notwendige Kompetenzen und Voraussetzungen für Frauen- und Gleichstellungsarbeit an Hochschulen diskutieren, über Wertschätzung und Konkurrenz und uns mit den Faktoren einer erfolgreichen Arbeit und deren Maßstäben auseinandersetzen.

Wir versprechen uns einen informativen und kommunikativen Einblick in das Thema Professionalisierung und Institutionalisierung und erhoffen uns einen anregenden Austausch über Strategien und Konzepte für die Frauen- und Gleichstellungsarbeit in der reformierten Hochschule.

Für die Kommission

Dr. Evelyn Tegeler

Nicole Eschner

Dr. Sünne Andresen

Programm

- 9:00 Uhr Dr. Evelyn Tegeler, Alice Salomon Hochschule Berlin
Begrüßung
- 9:15 Uhr Dr. Andrea Löther, CEWS Bonn
Überblick über die unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen
für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
- 10:00 Uhr Dr. Edit Kirsch-Auwärter, Georg-August-Universität Göttingen
Hochschulpolitische Vorgaben – Folgen für das Berufsbild der
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Institutionalisierungs- und Professionalisierungswege I**

Eva Voß, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. des. Sandra Smykalla, GenderKompetenzZentrum Berlin
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Institutionalisierungs- und Professionalisierungswege II**

Bettina Charlotte Belker, Fachhochschule Osnabrück

Dr. Hildegard Küllchen, TU Dresden
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr Prof. Dr. Hildegard Macha, Universität Augsburg
Herausforderungen und Perspektiven für die Frauen- und Gleichstel-
lungsarbeit an Hochschulen
- 16:00 Resümée und Ausblick

Im Anschluss findet von 16:30 – 17:30 Uhr die Mitgliederversammlung der Kommis-
sion statt.